

GRUPPENSTUNDE

STUNDENBLATT

BEREICH
Menschen auf der Flucht

STUNDENTHEMA
Menschen in Bewegung

Stundenziel

Wissen, dass es Fluchtbewegungen immer schon gab. Über die Verteilung von Flüchtlingen weltweit Bescheid wissen. Den Begriff Wirtschaftsflüchtling verstehen. **RK-Grundsatz:** Unparteilichkeit – „Die Rotkreuzbewegung ist einzig bemüht, den Menschen nach dem Maß ihrer Not zu helfen und dabei den dringendsten Fällen den Vorrang zu geben.“ **ÖRK-Leitbild:** Wir erkennen Probleme, greifen sie auf und erheben unsere Stimme.

THEMENÜBERSICHT

- Wir müssen weg! Fluchtgründe
- Auf der Flucht – Fluchtwege
- Angekommen? (I)
- Angekommen? (II)
- Die neue Heimat – Integration
- Menschen in Bewegung
- Helfen – aber wie?
- Projekt: Die Gruppe hilft (I)
- Projekt: Die Gruppe hilft (II)
- Aktionstag

	 GRUPPENLEITER	 GRUPPE	 MATERIAL	 TIPPS	 60 min
BEGINN	Völkerwanderung, Auszug aus Ägypten, die Einwanderung der Iren nach Amerika ... wer hat davon schon gehört? GL ergänzt bei Bedarf.	TN tragen ihr Wissen bei, ergänzen einander.	Evtl. Bilder aus www.planet-wissen.de/geschichte/menschenrechte/fluechtlinge/pwwb-fluechtlinge100.html	Je nach Alter (und Religionszugehörigkeit) haben die TN über historische Wanderbewegungen schon gehört. Hier sollen keine Lücken geschlossen werden (wenn etwas überhaupt nicht bekannt ist), sondern es soll vermittelt werden, dass Wander- und Fluchtbewegungen nichts Neues sind.	 10 min
SCHRITT 1	Menschen, die flüchten müssen oder vertrieben werden, gibt es auf der ganzen Welt – nur sehr wenige von ihnen kommen nach Europa! Die Animation wird gezeigt (bis inkl. Aufnahmeländer in Europa) und kommentiert/erklärt.	TN fragen nach, ergänzen, kommentieren.	Animation: www.tagesschau.de/multimedia/animation/fluechtlinge-865.html	Je jünger die TN sind, umso mehr Anregungen vom GL werden sie brauchen; wenn möglich: gemeinsame Recherche.	 10 min
SCHRITT 2	GL unterstützt die Gruppenarbeit. Die Ergebnisse der Gruppenarbeiten werden kommentiert und gegebenenfalls richtiggestellt.	Arbeit in Gruppen TN versuchen, Antworten auf folgende Fragen zu finden (tw. Karten aus der Animation vergleichen!): ▶ Warum wollen die meisten Flüchtlinge in der Nähe ihres Heimatlandes bleiben? ▶ Warum nehmen ziemlich arme Länder so viele Flüchtlinge auf? ▶ Warum verlassen Flüchtlinge die Flüchtlingslager nahe dem Heimatland und gehen z. B. nach Europa? Jede Gruppe stellt ihre Ergebnisse vor. Die anderen können nachfragen und Stellung nehmen.	▶ Kopiervorlage: Menschen in Bewegung (F29) 1 Kopie/Arbeitsunterlage je Gruppe, Stifte	Die TN sollen die Fragen nicht „richtig“ beantworten, sondern Vermutungen anstellen, die ihnen logisch erscheinen. Nur so kann auf vorhandene Gedankenmuster zugegriffen und können diese evtl. weiterentwickelt werden.	 20 min

GL = Gruppenleiter | TN = Teilnehmer

BEREICH
Menschen auf der Flucht

STUNDENTHEMA
Menschen in Bewegung

Stundenziel

Wissen, dass es Fluchtbewegungen immer schon gab. Über die Verteilung von Flüchtlingen weltweit Bescheid wissen. Den Begriff Wirtschaftsflüchtling verstehen. **RK-Grundsatz:** „Unparteilichkeit – „Die Rotkreuzbewegung ist einzig bemüht, den Menschen nach dem Maß ihrer Not zu helfen und dabei den dringendsten Fällen den Vorrang zu geben.“ **ÖRK-Leitbild:** Wir erkennen Probleme, greifen sie auf und erheben unsere Stimme.

	 GRUPPENLEITER	 GRUPPE	 MATERIAL	 TIPPS	 60 min
SCHRITT 3	<p>Nicht alle Menschen, die flüchten, werden bedroht und verfolgt – manche suchen Arbeit, genug zu essen, Bildungsmöglichkeiten für ihre Kinder oder gute medizinische Versorgung. Sie werden oft als Wirtschaftsflüchtlinge bezeichnet – und sie haben kein Recht auf Asyl. Ist das fair? Oder vielleicht notwendig?</p> <p>GL hält in unregelmäßiger Folge eine der beiden Figuren aus der Ausschnittvorlage „Wer ist was?“ (F30) hoch – reihum muss jeder TN begründen, warum sie Zutritt bekommt – oder nicht.</p>	<p>TN suchen nach Argumenten.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Rot: Du darfst nicht bleiben, weil ... ▶ Grün: Du darfst bleiben, weil ... 	<p>▶ Ausschnittvorlage: Wer ist was? (F30)</p> <p>Die grüne Figur steht für Asylwerber, die rote für Wirtschaftsflüchtlinge. Jeweils nur ein Exemplar erforderlich (keine Kopiervorlage)</p>	<p>Es wird sich schnell zeigen, dass GRÜN leichter zu argumentieren ist – dafür gibt es schließlich klare Regeln. Für ROT gelten solche nicht – darunter fällt bloß alles, was „nicht grün“ ist. Diese Problematik soll bewusst werden.</p>	 15 min
ABSCHLUSS	<p>Statement des GL als Muster: Also, ich finde es ziemlich schwierig ...</p>	<p>Alle schließen mit einem Statement: Das finde ich schwierig ... Das ist mir klar ... Das verstehe ich nicht ...</p>		<p>Es gibt hier keine „Auflösung“, da es für dieses Thema keine befriedigende Lösung gibt. Auch diese Einsicht ist wichtig!</p>	 5 min

BEACHTEN

 **HINWEISE**

Die Regeln für den Umgang mit sogenannten Wirtschaftsflüchtlingen werden je nach aktueller Lage diskutiert und evtl. auch geändert. Deshalb sollte der jeweils letzte Stand vor der Stunde festgestellt werden.

 **LINKS**

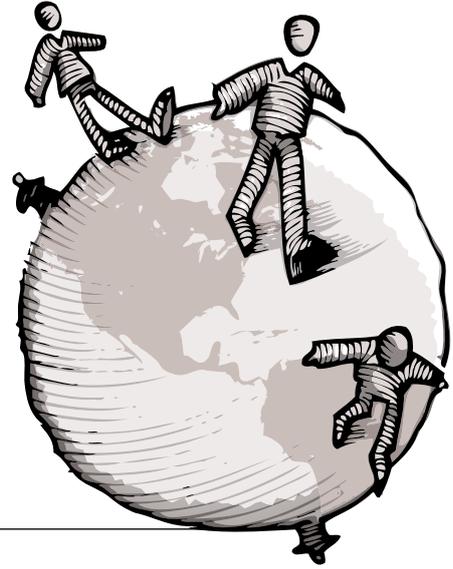
- www.planet-wissen.de/geschichte/menschenrechte/fluechtlinge/pwwbfluechtlinge100.html
- www.sparklingscience.at/_Resources/Persistent/f4a77525e68dbf8b26d9d82cf3d71e9a-4b437ae7/Publikation_polisaktuell_2013_4_migration_web-2.pdf
- www.berliner-zeitung.de/wissen/fluechtlingsstroeme-in-der-geschichte-menschen-waren-schon-immer-auf-der-flucht-,10808894,31883214.html
- www.lastextitflucht.org/againstallodds/factualweb/de/2.3/articles/2_3_3_Geschichte_des_Asyls.html

- www.aeiou.at/aeiou.encyclo.v/v684587.htm
- www.planet-schule.de/wissenspool/germanen/inhalt/hintergrund.html – Multimedia-Element anklicken!
- www.tagesschau.de/multimedia/animation/fluechtlinge-865.html
- www.caritas-wien.at/fileadmin/storage/stpoelten/ELDI/Aktuell/Kampagnen/Augustsammlung/Facts_Flucht_Endversion.pdf
- www.facebook.com/ZeitimBild/videos/10153389762056878/
- www.sueddeutsche.de/politik/faktencheck-zur-einwanderung-zahlen-gegen-vorurteile-1.2613913-5

Material:
www.wienerzeitung.at/nachrichten/oesterreich/politik/761459_Asyl-Wahrheit-zwischen-Hilfe-und-Hetze.html

KOPIERVORLAGE

MENSCHEN IN BEWEGUNG



1. Warum wollen die meisten Flüchtlinge
in der **Nähe ihres Heimatlandes** bleiben?

2. Warum nehmen ziemlich **arme Länder** so viele
Flüchtlinge auf?

3. Warum verlassen Flüchtlinge die **Flüchtlingslager** nahe
dem Heimatland und reisen weit weg, z. B. nach Europa?

AUSSCHNITTVORLAGE

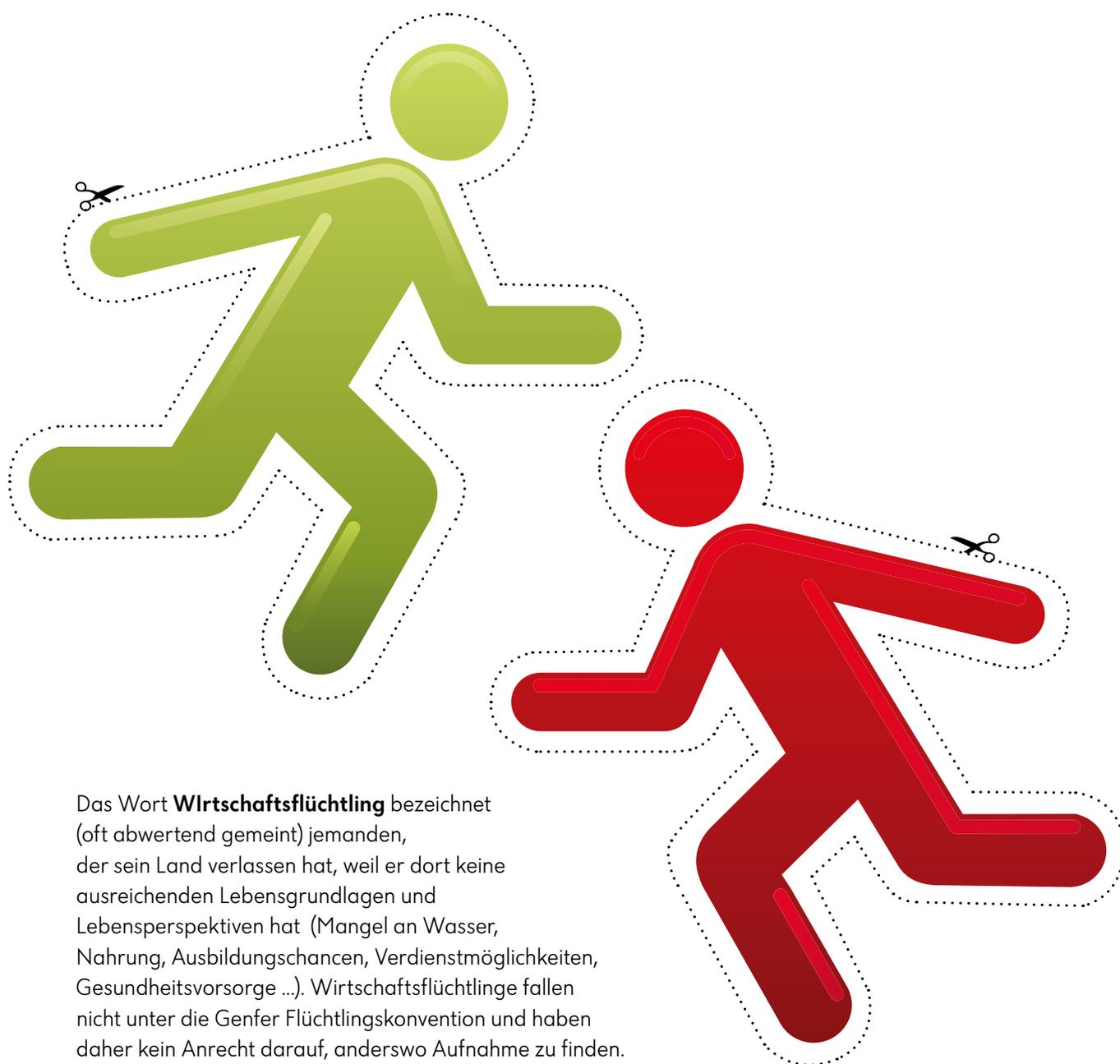
WER IST WAS? – ASYLWERBER ODER WIRTSCHAFTSFLÜCHTLING

ANLEITUNG

Schneide die beiden Figuren aus.

Sie stehen für **Asylwerber (grün)** und für **Wirtschaftsflüchtlinge (rot)**.

Du kannst zur besseren Handhabung die Figuren auch zweimal aus weißem Papier ausschneiden, je eine weiße und eine farbige Figur zusammenkleben und ein Stäbchen dazwischen befestigen.



Das Wort **Wirtschaftsflüchtling** bezeichnet (oft abwertend gemeint) jemanden, der sein Land verlassen hat, weil er dort keine ausreichenden Lebensgrundlagen und Lebensperspektiven hat (Mangel an Wasser, Nahrung, Ausbildungschancen, Verdienstmöglichkeiten, Gesundheitsvorsorge ...). Wirtschaftsflüchtlinge fallen nicht unter die Genfer Flüchtlingskonvention und haben daher kein Anrecht darauf, anderswo Aufnahme zu finden.